

The background is a vibrant red watercolor wash. It features several overlapping circles of varying shades of red. Two thin white circles are centered on the page, overlapping the watercolor circles. There are several dark red splatters and blotches scattered across the composition, particularly at the top and bottom edges.

# LEBENS KREISE

**PSALM**

Graz | 24. März - 1. April 2024



# LEBENS KREISE

Werden und Vergehen gehören zusammen. Seit Jahrtausenden versuchen Menschen, die Regeln des Daseins zu verstehen, und je weiter sie mit ihren Teleskopen und Satelliten in den Himmel hinaus- oder mit Mikroskopen und Teilchenbeschleunigern in die Atome hineinschauen, umso besser erkennen sie die Mechanismen der Natur. Doch schon die frühen menschlichen Kulturen haben begriffen, dass die Natur aus Zyklen besteht. Das Kreisen der Planeten um die Sonne macht Leben erst möglich. Und natürlich hängt unser eigenes Dasein vom Fruchtbarkeitszyklus der Frauen ab. Was die meisten Religionen jedoch nicht daran hinderte, ein großes Tabu um diese Tatsache zu errichten. Zum Glück fallen heute immer mehr von den überkommenen Tabus, und so können wir, wenn wir die neue Ausgabe unseres Festivals PSALM „LEBENSKREISE“ nennen, all die wiederkehrenden Kräfte der Natur in den Blick nehmen, die zur Osterzeit kulminieren. Die Jahreszeiten spielen dabei natürlich eine große Rolle, aber eben auch die Planeten, der Mond und die an ihn gebundenen Gezeiten wie der weibliche Zyklus, der die Möglichkeit des Lebens öffnet, das wiederum den Tod unabdingbar in sich trägt. Was könnte besser zu den Tagen um Karfreitag und Ostern passen, als Musik, die sich dem zyklischen Wesen unserer Welt widmet, in ihm aufgeht oder sich ihm entgegenstemmt.



**Sonntag, 24. März (Palmsonntag)**

Helmut List Halle, 19 Uhr

## **CLARA**

Die musikalische Zukunftsgeschichte eines ungeborenen Mädchens von Lorenz Maierhofer (UA)

**Yvonne Klamant & Christoph Steiner, Erzählung**

**HIB.art.chor (Leitung: Maria Fürntratt)**

**David J. Lipp, Klavier & Gesang**

**Magdalena Fürntratt, Harfe & Gesang**

**Sarah Töffler, Tänzerin**

**Einführung: Lorenz Maierhofer**

CLARA – rund 10 Wochen vor ihrer Geburt – sie reflektiert mit ihren Eltern schicksalhafte Zyklen des Lebens. Sie blickt mit ihnen zurück zu den Wurzeln des Menschseins und märchenhaft Richtung Zukunft. Die von Lorenz Maierhofer mit Musik, Texten und Bildern komponierte Geschichte erinnert an embryonale Wurzeln. Das Kind in uns nickt: CLARA, eine Glücksgeschichte mit Songs, Chansons und Texten, die gut tut.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*

**Montag, 25. März**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **XXX-UNSER PLATZ IM UNIVERSUM**

Musik von Peter Gabis, Emanuel Sejourne, Claudio Spieler,  
Susana Sawoff, Raphael Meinhart, Leo Waltersdorfer,  
Helwig Brunner, Luis Oliveira, Victor Feldman/Miles Davis

**Arnold Hanslmeier, Erzählung | Susana Sawoff, Vocal  
STUDIO PERCUSSION graz (Leitung: Günter Meinhart)**

Das Weltall: Unendliche Weiten ... wo genau aber unser Platz im großen Ganzen ist, haben über die Jahrhunderte Priester, Philosophen und Physiker immer neu beantwortet. Und nicht wenige haben die Proportionen des Universums dabei mit Musik verglichen. Anlass genug für das STUDIO PERCUSSION graz, dem Kosmos rhythmisch nachzuspüren und dabei seinen Mitgliedern musikalisch freie Hand zu lassen. Astrophysiker Arnold Hanslmeier berichtet dazu in beeindruckenden Bildern über die Erkenntnisse, die die moderne Physik über das Universum gewonnen hat.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*





**Dienstag, 26. März**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **SARDISCHER FRÜHLING**

Gesänge der Sarden zur Osterzeit

**Cuncordu e Tenore de Orosai:**

**Piero Pala, mesuvoche | Mario Siotto, bassu**

**Luca Frau, contra | Emanuele Ortu, voche**

Das Vokalensemble stammt aus Orosai, einer Stadt an der Ostküste von Sardinien, direkt am Meer gelegen. Cuncordu e Tenore hat seinen festen Platz im Panorama der traditionellen sardischen Musik. Dies liegt sowohl an seiner intensiven musikalischen Darbietung als auch am charakteristischen Repertoire: den sakralen Liedern der religiösen Bruderschaften, „cuncordu“ genannt, und dem weltlichen „canto a tenore“. Die Sänger sind treue Hüter eines musikalischen Erbes, das mündlich von Generation zu Generation weitergegeben wird. Dem Frühling und der Osterzeit sind die schönsten Gesänge dieses herrlich archaischen Repertoires gewidmet, das weit in die Geschichte des Mittelmeerraums zurückreicht.

Preise: EUR 20 / 38 / 58

**Mittwoch, 27. März**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **PANNONISCHER SOMMER**

Djelem, djelem (Roma-Hymne) | Oči čiornyje (Schwarze Augen, Roma-Lied) | Gypsies go to Heaven | Carmen à la Gypsy Devils | Johannes Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 5 u. a.

**Gypsy Devils**

**Leitung: Ernest Šarközi, Cymbalon**

Die Hitze des Sommers findet in der leidenschaftlichen Musik der Roma einen ungebrochenen Ausdruck. „Cigánski Diabli – Gypsy Devils“ nennt sich die virtuose Gruppe aus der Slowakei, die sich ganz und gar der Musik der Roma verschrieben hat und ihr Publikum in die flirrende Hitze des pannonischen Sommers entführt. Ob in traditionellen Liedern der Roma oder virtuosens Bearbeitungen von Klassikern wie Bizets „Carmen“ oder Brahms’ „Ungarischen Tänzen“ – das Cymbalon spielt dabei eine Hauptrolle.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*





**Donnerstag, 28. März (Gründonnerstag)**

Helmut List Halle, 19 Uhr

## **STEIRISCHER HERBST**

Die Citoller Tanzgeiger XL (das heißt: vokal, instrumental, mit Kind und Kegel) feiern den Herbst

**Citoller Tanzgeiger XL:**

**Ingeborg Härtel, Hermann Härtel, Hubert Pabi,  
Vinzenz Härtel, Ewald Rechberger, Marie-Theres Härtel,  
DeeLinde, Emilie Härtel, Toni Härtel,  
Dimitrije Živadinović, Leomir Živadinović**

Der steirische Herbst ist die Jahreszeit des Weines. Kein Wunder, dass in der Volkskultur und Volksmusik die Weinlese, das Keltern und der Weingenuss unendliche viele Spuren hinterlassen haben, in Liedern und Tänzen, in Jodlern und Versen. Die Citoller Tanzgeiger machen sich mit Kind und Kegel auf, die ganze Pracht der Weinseligkeit in der Steiermark musikalisch aufzufächern, mitsamt allen Konsequenzen des Rausches, bei dem alles möglich ist: das Heilige wie das ganz und gar Weltliche.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*

**Donnerstag, 28. März (Gründonnerstag)**

Palais Attems, 22 Uhr

# **WACH MIT BACH**

Johann Sebastian Bach: Sechs Partiten (Clavier-Übung, 1. Teil)

Italienisches Konzert & Ouvertüre nach französischer Art

(aus Clavier-Übung, 2. Teil)

Goldberg-Variationen (Clavier-Übung, 4. Teil)

**Eva Maria Pollerus, Cembalo & Clavichord**

Graf Keyserlingk, russischer Gesandter am Dresdener Hof, litt unter Schlaflosigkeit. Weshalb dessen junger Cembalist Goldberg seinen Lehrer Johann Sebastian Bach bat, ihm ein paar Stücke zu komponieren, um den armen Grafen nächtens damit aufzuheitern. Ergebnis waren die berühmten „Goldberg-Variationen“. Bei Kerzenschein im Palais Attems entführt PSALM heuer in solch eine schlaflose Nacht. Eva Maria Pollerus spielt ganze viereinhalb Stunden lang große Teile von Bachs herrlichen Clavier-Übungen – da ist Wachbleiben garantiert.

*Die Vorstellung wird in gemütlicher Salonatmosphäre durchgeführt.*

*Dauer der Vorstellung: mehr als viereinhalb Stunden.*

*Preis: EUR 38*





**Freitag, 29. März (Karfreitag)**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **SKANDINAVISCHER WINTER**

Traditionelle norwegische Winterlieder von der mittelalterlichen Ballade „Draumkvedet“ bis zu Edvard Griegs „Våren“

**Hirundo maris:**

**Arianna Savall, Sopran, Harfe & Kravik Lyra**

**Petter Udland Johansen, Tenor, Hardingfele, Cister & Orgel u. a.**

**Camerata Styria (Einstudierung: Sebastian Meixner)**

Arianna Savall, Petter Udland Johansen und ihre Freunde führen ins winterliche Skandinavien mit volkstümlichen Balladen und Tänzen voller Feen und Trolen, Schneeköniginnen und Elfen. Im Zentrum steht das „Traumlied“, das vom jungen Olav handelt, der in einen tiefen Schlaf fällt und dabei auf eine mystische Reise zwischen Diesseits und Jenseits gerät. In Edvard Griegs „Våren“ schließlich endet das Programm im Übergang von der tiefen Stille des Winters zum neuen Leben des Frühlings.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*

**Sonntag, 31. März (Ostersonntag)**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **AFRIKA MAMAS**

Lapha Kwazu (*Der Lebenskampf in KwaZulu*)

Iphupho (*Unsere Träume*)

Umkhumbi kanowa (*A-cappella rund um die Welt*)

ULwabish (*Nur Kartoffel für den faulen Ehemann*)

Wemntongazi (*Du hast keine Ahnung!*)

Whose Gonna Help (*Gospel*) u. a.

## **Vokalensemble Afrika Mamas**

Die Afrika Mamas aus Durban in Südafrika sind sieben allein-erziehende Mütter mit insgesamt elf Kindern, die sich zu einer A-cappella-Gruppe zusammengeschlossen haben. Sie sind tief in den Traditionen ihrer Kultur verwurzelt und erzählen doch ganz moderne Geschichten von und für heute, selbstbewusst und emanzipiert. Sie fassen ihre sozialen Erfahrungen in leidenschaftliche Musik, die ebenso unterhalten wie aufklären soll. Und sie verstehen sich als Botschafterinnen afrikanischer Kultur in Musik und Tanz.

Preise: EUR 20 / 38 / 58



# Mein Leben. Meine

**KLEINE  
ZEITUNG**



**Montag, 1. April (Ostermontag)**

Helmut List Halle, 19 Uhr

# **AN DEN MOND**

Musik von Johann Sebastian Bach

Sergei Rachmaninow: Sonata Nr. 2 in b

Claude Debussy: Clair de Lune

Franz Liszt: Réminiscences de Norma

Oscar Peterson: Duke Ellington Medley | Back to Indiana u. a.

**Kristina Miller, Klavier**

Norma, eine keltische Priesterin in der archaischen Männerwelt der Druiden, widmete Vincenzo Bellini seine letzte Oper. „Casta Diva“ heißt ihre große Arie, ein Gebet an den Mond, das Franz Liszt zu seinen überbordend virtuoson „Reminiszenzen über Norma“ inspiriert hat. Meisterpianistin Kristina Miller spielt die Phantasie in einem Programm, das ganz und gar in Mondlicht getaucht scheint, von Claude Debussys „Clair de Lune“ bis hin zu Jazz-Standards.

*Preise: EUR 20 / 38 / 58*



# Der Baum ist unser Held

Seit mehr als 400 Jahren produzieren wir  
in Gratkorn nachhaltige und hochwertige  
Holzfaserprodukte.

Als langjähriger Partner des Osterfestivals PSALM  
wünscht Sappi viel Vergnügen

[www.sappi.com](http://www.sappi.com)

**sappi**

## TICKETS

Die Vorstellungen in der Helmut List Halle sind einteilig und dauern zwischen 65 und 80 Minuten. Die Vorstellung im Palais Attems dauert mehr als 4,5 Stunden.

Einzelkarten in der Helmut List Halle: EUR 20 / 38 / 58  
Nachtkonzert im Palais Attems: EUR 38  
Abonnement (vier Veranstaltungen nach freier Wahl): EUR 116

10%-Ermäßigung für Ö1 Club-Mitglieder auf Einzeltickets,  
für Leute bis 27 und Ö1 intro-Mitglieder auf alle Konzerte 50 %.

## STYRIARTE-KARTENBÜRO

Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz · 0043.316.825.000  
tickets@styriarte.com | **STYRIARTE.COM**  
Öffnungszeiten: MO - FR, 10 bis 18 Uhr

Dramaturgie: Karl Böhmer, Thomas Höft, Mathis Huber  
Organisation: Irmgard Heschl-Sinabell



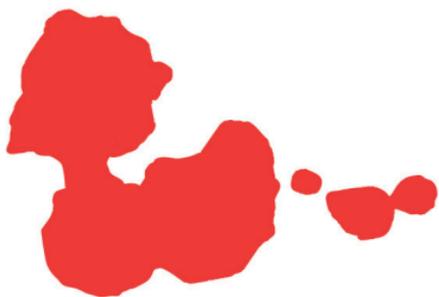
**Psalm wird möglich durch großzügige Förderung von**



**Photocredits** Roland Planitz, Antonio Farris, Gypsy Devils, Nikola Milatovic (3),  
Werner Kmetitsch (2), Afrika Mamas

## Impressum

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH  
Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz  
Redaktion: Claudia Tschida / Design: Luisa-Christin Kaßler  
Druck: Styria



AUS DEM HAUSE

**STYRIARTE**